



**Universität
Zürich** UZH

Rechtswissenschaftliches Institut

Vorbesprechung: Seminar FS 2014

Internationale Nachlassplanung und Vermögensgestaltung – Familienvermögen und Familienunternehmen



Montag, 26. Mai bis Mittwoch, 28. Mai 2014

Prof. Dr. Dominique Jakob zusammen mit Dr. Manuel Liatowitsch



Seminar



- **Veranstalter:** Prof. Dr. Dominique Jakob zusammen mit Dr. Manuel Liatowitsch
- **Termin:** Montag, 26. Mai bis Mittwoch, 28. Mai 2014
- **Ort:** Casa Moscia in Ascona (TI), www.casamoscia.ch
- **Kosten:** Ca. 250.- zzgl. Anreise
- **Teilnahmeberechtigung:**
 - Bachelor-Studierende ab 3./4. Semester
 - Einzelne Plätze für Master-Studierende (max. 6 KP)



Leistungsnachweise

1. Seminararbeit

- Umfang: 20 bis 25 Seiten, Einzelheiten gemäss Merkblatt des Lehrstuhls (siehe Homepage)
- Abgabetermin: **Montag, 31. März 2014**, elektronisch und schriftlich (Datum Poststempel)
- Für Master-Studierende: 6 Kreditpunkte

2. Vortrag

- 20 Minuten im Rahmen der Blockveranstaltung mit anschliessender Diskussion



Anmeldung

- **Frist:** Vom **7. bis 10. Oktober 2013 um 12.00h**. Die Anmeldefrist ist unbedingt einzuhalten! Die Anmeldung wird mit der Bestätigung verbindlich (anschliessende Absage gilt als Fehlversuch).
- **Verfahren:** Bitte tragen Sie sich im Anschluss an die Veranstaltung in die Bewerberliste ein und geben Sie Ihr Motivationsschreiben, Ihren Kurzlebenslauf sowie Ihren Themenwunsch (3 Prioritäten) ab. Spätere Anmeldungen per Email an **Ist.jakob@rwi.uzh.ch** mit **Betreff «Seminar-anmeldung FS 2014»** inkl. Motivationsschreiben, Kurzlebenslauf und Angabe Themenwunsch (3 Prioritäten).
- **Bestätigung:** Sie erhalten am **14. Oktober 2013** eine E-Mail mit der Bestätigung Ihrer Teilnahme sowie Ihrem (nach Möglichkeit Wunsch-) Thema und den Kontaktinformationen zur betreuenden Person bzw. eine Absage.



Themen

1. Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten für die Perpetuierung von Familienvermögen – Quadratur des Kreises?
2. Familienunternehmen und Erbrecht - Herausforderungen und Gestaltungstools für die Vererbung von Familienunternehmen
3. Die Familien-AG
4. Die Familienstiftung nach Schweizer Recht – Probleme und Perspektiven
5. Die liechtensteinische Familienstiftung aus schweizerischer Perspektive – Patentrezept oder Pandorabüchse?
6. Die Unternehmensstiftung als Trägerin eines Familienunternehmens (unter besonderer Berücksichtigung der Doppelstiftung)
7. Familienpartizipation bei gemeinnützigen Stiftungen – Rechtliche Herausforderungen und Chancen
8. Das Familienunternehmen in der Scheidung



Themen

9. Trusts als Träger von Familienvermögen

10. Trustlösungen für Familienvermögen aus Sicht des Schweizer Güterrechts – Spannungsfelder und Lösungsansätze

11. Trustlösungen für Familienvermögen aus Sicht des Schweizer Erbrechts – Spannungsfelder und Lösungsansätze

12. Alternative Streitbeilegung im Familienverbund – Fass ohne Boden oder Stein der Weisen?

13. Die „Family Constitution“ - Spitzer Pfeil oder stumpfes Schwert?

14. Das Schweizer Stiftungsrecht nach Abschreibung der Motion Luginbühl – Aktuelle Entwicklungen und Ausblick

15. Die europäische Stiftung – eine künftige Gestaltungsmöglichkeit für europäische Vermögensstrukturen?

16. Von Rockefeller bis IKEA – Rechtliche Analyse bekannter Beispiele von erfolgreichen Familienstrukturen



Weiteres Vorgehen nach Themenvergabe

- Einmalige Vorbesprechung bei betreuender Person
- Regelmässige E-Mails mit aktuellen Details
- Abgabe Seminararbeit: **Montag, 31. März 2014 (Datum Poststempel)**

Kontakt

- Ist.jakob@rwi.uzh.ch

oder

- betreuende Person



Viel Erfolg!

